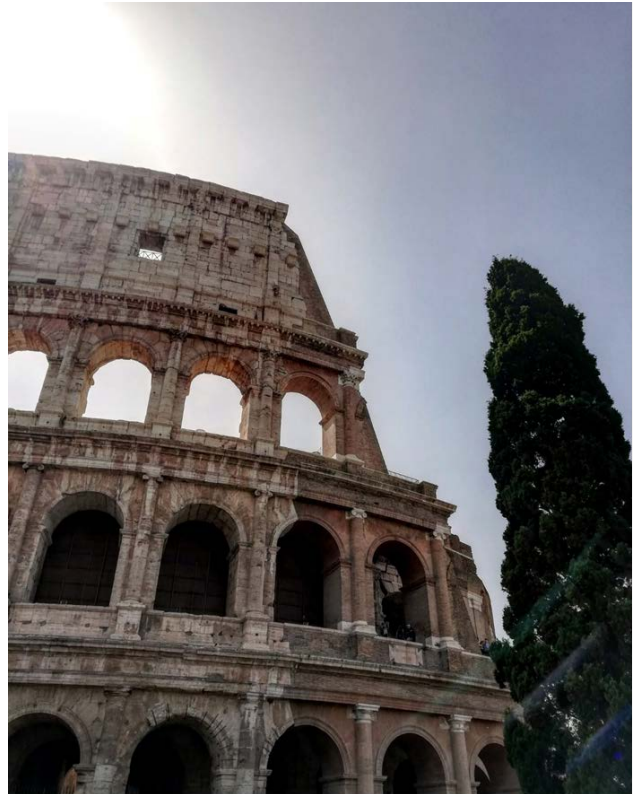


Unsere Romfahrt 2019

Am Beginn des ersten Tages der Romfahrt sammelte sich die gesamte Truppe vor dem Eingang des Flughafens Schönefeld. Nachdem alle anwesend waren und es durch den Security-Check geschafft hatten, ging es auch relativ schnell ins Flugzeug. Die zweistündige Reisezeit verging „wie im Flug“ und in Rom angekommen, wurde nach einer halbstündigen Busfahrt das Hotel erreicht. Jedoch waren die Zimmer noch nicht bezugsbereit, weshalb wir uns nach Ablage des Gepäcks in Richtung Stadtzentrum aufmachten. Dort sahen wir uns den Trevi-Brunnen, das Pantheon und die Spanische Treppe an. Wer wollte, aß auf dem Rückweg noch



ein Eis oder besuchte den nahegelegenen Supermarkt. Am Abend durften wir uns

nochmal in der Umgebung des Hotels selbstständig auf den Weg machen und viele nutzten die Gelegenheit, um essen zu gehen.

Am nächsten Tag stand zuallererst das Kolosseum auf dem Plan. Darauf folgte eine lange Selbstgestaltungsperiode, in der wir in Grüppchen die Gegend auf eigene Faust erkunden konnten und auch aßen. In dieser Zeit war es unter anderem möglich, das Nationaldenkmal anzuschauen. Als letztes betraten wir noch das Forum Romanum und beendeten diesen Tag wieder mit einem Abendessen.

Der dritte Tag begann auch wie der zweite mit einem Frühstück im Hotel. Anschließend machten wir uns zu Fuß

auf den Weg zum Petersdom. Die

Vatikanischen Museen mit der Sixtinischen Kapelle wurden als nächstes besucht. Der Rückweg wurde mit der U-Bahn vollzogen.

Am letzten Tag war das Programm etwas lockerer. Wir fuhren morgens mit der Bahn zurück zur Spanischen Treppe, welche wir schon am ersten Tag besuchten. Dort bekamen wir vier Stunden zum Shoppen. Wer mochte, konnte die Zeit nutzen, um die Engelsburg zu besuchen. Unser Flug ging noch am Abend desselben Tages und so endete die Romfahrt.

Ron Rüdiger, Jahrgang 12